

Zusatzweiterbildung Flugmedizin

Definition	Die Zusatzweiterbildung Flugmedizin umfasst in Ergänzung zu einer Facharztkompetenz die Luft- und Raumfahrtmedizin einschließlich der physikalischen und medizinischen Besonderheiten des Aufenthaltes im Luft- und Weltraum sowie die psycho-physiologischen Anforderungen an das fliegende Personal einschließlich der Patienten im Lufttransport, der Passagiere sowie der Fluglotsen.
Mindestanforderungen gemäß § 11 MWBO	<ul style="list-style-type: none"> – Facharztanerkennung in einem Gebiet der unmittelbaren Patientenversorgung und zusätzlich – 180 Stunden Kurs-Weiterbildung gemäß § 4 Abs. 8 in Flugmedizin

Weiterbildungsinhalte der Zusatzweiterbildung

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl
Übergreifende Inhalte der Zusatzweiterbildung Flugmedizin		
Luftrecht und andere für die Luft- und Raumfahrtmedizin relevante nationale und internationale Rechtsvorschriften		
Medizinische Anforderungen an fliegendes Personal und Fluglotsen		
Grenzen und Möglichkeiten der Verbesserung des menschlichen Leistungsvermögens		
Luft- und Raumfahrtphysiologie		
Untersuchungstechniken einschließlich deren Anpassung an die Umgebungsbedingungen		
Besondere Aspekte der Höhenphysiologie, z. B. Hypoxie		
	Mitwirkung an einer Sauerstoffmangeldemonstration	
Weltraumphysiologie		
Beschleunigungsphysiologie		
Besondere Aspekte der Sinnesphysiologie, z. B. Sinnestäuschungen		
	Mitwirkung an einer Desorientierungsdemonstration oder Desorientierungssimulation	
Besondere Aspekte der Leistungsphysiologie		
Besondere Aspekte der Thermophysiology/Strahlung		
Flugpsychologie		
Prinzipien der Informationsverarbeitung und Kommunikation		
Induktion, Strategien zur Reduzierung menschlicher Fehler und ihrer Auswirkungen (human factors)		
Ursachen und Therapieoptionen der Flugangst		
Grundlagen des Crew Resource Managements (CRM)		

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl
	Gesprächsführung in Krisensituationen, z. B. Critical Incidence Stress Management (CISM)	
Flugmedizinische Untersuchung		
	Beurteilung der Leistungsfähigkeit und der fliegerischen Eignung sowie Fliegertauglichkeit gemäß nationaler und internationaler rechtlicher Voraussetzungen zur Durchführung von flugmedizinischen Untersuchungen unter Berücksichtigung von Vorerkrankungen und Risikofaktoren, auch in interdisziplinärer Zusammenarbeit	30
Flugmedizinisch relevante Wirkungen und Nebenwirkungen häufig verordneter Medikamente		
Einfluss von Alkohol, Drogen und sonstigen psychoaktiven Stoffen		
	Indikationsstellung zur weiterführenden Behandlung bei Sucht und Abhängigkeit	
Tropen- und reisemedizinische Aspekte der Flugmedizin		
Tropen- und reisemedizinische Besonderheiten für Flugpersonal und Passagiere, insbesondere hinsichtlich der Flieger- und Flugreisetauglichkeit		
	Flugmedizinische Beratung von Fernreisenden einschließlich des Flugpersonals über Malariaphylaxe, Einreisebestimmungen, Hygiene- und Prophylaxemaßnahmen und Medikamentenanpassung bei Zeitverschiebung	
Maßnahmen bei Pandemien, z. B. Desinfektion im Luftfahrzeug		
	Beurteilung der Flug- und Reisetauglichkeit, insbesondere bei Vorerkrankungen und nach Operationen	
	Umgang mit FREMEC- und MEDA- Formularen der IATA für kranke und behinderte Passagiere	
Medizinische Zwischenfälle an Bord		
Medizinische Versorgungsmöglichkeiten an Bord von Luftfahrzeugen		
Medizinische Bordausrüstung		
	Erste-Hilfe-Maßnahmen mit Bordmitteln unter Berücksichtigung der Besonderheiten an Bord	
Lufttransport Verletzter und Kranker		
Grundlagen des Lufttransports Verwundeter und Kranker im zivilen und militärischen Bereich		
	Interdisziplinäre Zusammenarbeit bei der Planung, Organisation und Dokumentation von Lufttransporten	

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl
Arbeitsmedizinische Aspekte der Flugmedizin		
Technische, ergonomische und arbeitsphysiologische Grundlagen an verschiedenen Arbeitsplätzen, z. B. Cockpit, Kabine, Flugsicherung		
	Arbeitsplatz-Begehung von Fluglotsen	5
Besondere Belastungen des fliegenden Personals, z. B. bei Zeitverschiebung, Lärm, Vibration		
	Erfahrung in großen Verkehrsflugzeugen, auch über mehrere Zeitzonen	
	Erfahrung in Luftfahrzeugen, spezifisch leichter oder schwerer als Luft, mit oder ohne Kraftantrieb	
Flugunfallmedizin, Flugunfalluntersuchung		
Risiken von und Maßnahmen bei Flugunfällen		
Toxische Risiken, z. B. Verbundstoffe, Flugbetriebsstoffe, CO, Cyan, Hydracin		
Brandbekämpfung und Explosionsgefahr		
Grundlagen der Flugunfallbearbeitung, Zusammenarbeit mit Polizei, Staatsanwaltschaft und Bundesstelle für Flugunfalluntersuchungen		

§ 20 Abs. 7 findet keine Anwendung.